

Allgemeine botanische Zeitung.

Nro. 16. Regensburg, am 28. April 1837.

I. Original - Abhandlungen.

1. *Eleocharis Lereschii* Shuttl.; ein Beitrag zu der Schweizer Flora, von R. J. Shuttleworth in Bern.

Vor einiger Zeit zeigte mir mein Freund Hr. Apotheker Guthnick ein Exemplar einer neuen Art von *Scirpus*, welches er von Hrn. v. Charpentier als „*Eleogiton Lereschii* Thomas“ erhielt. Das Exemplar gestattete aber keine hinreichende Untersuchung ohne es zu vernichten, da nur sehr wenige reife Früchte vorhanden waren. Kürzlich erhielt ich durch die Güte des Entdeckers selbst, Hrn. Leresche, Ministre suffragant zu St. Cierge sur Moudon, einige Exemplare davon, und eine genaue Untersuchung überzeugte mich, dass ich es mit einer neuen Art zu thun hatte. Ich theile demnach hier Diagnose und Beschreibung davon mit.

Eleocharis Lereschii mihi.

E. radice fibrosa, culmo subtereti tenuissime striato, spica ovata tetragona, glumis suborbicularibus obtusissimis, setis hypogynis vix scabris caryopsi laevi nitidissima brevioribus.

Syn. „*Eleog. Lereschii* Thom.“ de Charpentier.
Flora 1837. 16.

Q

Hab. Ad ripas Lac. Lemani inter „Les Pierrettes et St. Sulpice” pagi Vaudensis. — Sept. 1830
detexit oculat. Leresche!

Descript. Planta pusilla, ut videtur, caespitosa. Radix tenuis fibrosa; Culmi unciales-vix biunciales stellatino divergentes, vaginis paucis nudis, imis fuscis, basi obvoluti, in planta aqua fervida immersa subteretes tenuissime striati, in sicca angulato-sulcati; Spica parva, vix magnitudine *Scirpidii acicularis* sed crassior, eximie tetragona fusca; Squamæ suborbiculares obtusissimæ e fusco purpurascētes, margine tenui scarioso-hyalino; Setæ hypogynæ 5 — 7 persistentes caryopsi breviores, in fructu maturo, etiam sub microscopio læves, in germine aqua fervida macerato tenuiter retrorsum scabræ; Germen ovatum basi styli napiformi coronatum, stigmatibus binis; Caryopsis minima obovato-suborbicularis biconvexa nitidissima lævissima aterrima basi styli corrugato truncato coronata.

Obs. Diese Art steht der *E. ovata* (unserer Flora) am nächsten, unterscheidet sich aber davon „prima visa” durch ihre Kleinheit. In *E. ovata* ist die Nuss am Rande zugespitzt, und die bleibende Basis der Griffel oben zugespitzt; in *E. Lereschii* hingegen ist die Nuss keineswegs am Rande scharf, und die Basis der Griffel oben stumpf.

Die meisten Autoren beschreiben das Nüsschen von *E. ovata* als braun oder schwarz; in mehr als zwanzig Exemplaren aus verschiedenen Gegenden, wovon mehrere ganz reife Früchte besitzen, finde

ich es durchgehends gelblich-weiss, Roth beschreibt es richtig „flavescens.“ Koch sagt „Nuss gelblich braun.“ Nees von Esenbeck hingegen stellt sie in seine Gattung *Eleogenus*, wo es im generischen Charakter „*Caryopsis . . . nigra*“ heisst. Sind etwa zwei Arten darunter?

Am nächsten scheint unsere Pflanze der *E. capitata* Vahl verwandt; aber unter diesem Namen scheinen zwei oder drei Arten begriffen zu seyn, nämlich: 1. Die R. Brown'sche aus Neuholland. 2. Die nordamerikanische und 3. wahrscheinlich die westindische. Es ist daher nicht unmöglich, dass *E. Lereschii* zu einer dieser Arten gehört, was ich aber nicht ausmitteln kann. Uebrigens bedürfen die kleineren Arten der *Scirpeæ*, besonders *Isolepis* und *Eleocharis*, eine genaue Untersuchung, was denjenigen Botanikern besonders zu empfehlen ist, welchen grosse Bibliotheken und Sammlungen von Original-Exemplaren zu Gebote stehen.

Mit *Scirpidium aciculare* und *Bæothryon parvulum* kann unsere Pflanze nicht verwechselt werden.

Die *Eleocharis Lereschii* gehört eigentlich zu der Gattung *Eleogenus* N. ab *E.*, aber wie diese Gattung und die verwandten *Eleocharis* und *Limnochloa* in der Linnæa IX. Band p. 294. aufgestellt sind, sind sie schwerlich von einander verschieden. Ausser dem etwas abweichenden Habitus einiger Arten von *Limnochloa* mit inwendig gegliederten Halmen, sind die andern Kennzeichen gewiss nicht hinreichend verschieden, um Genera zu bilden, und

wie es mir scheint, nicht einmal gute Unterabtheilungen. *Scirpidium* und *Bæothryon* (letzte Gattung in den „Genera plantarum“ aufgestellt) scheinen mit Recht abgesondert.

Noch ist zu bemerken, dass *Scirpus Bæothryon*, *cæspitosus* etc. Auct., in der Gattung *Eleocharis*, deren Charakter eine „Caryopsin biconvexam“ fordert, stehen, obwohl sie eine „Caryopsin trigonam“ besitzen, und noch dazu als *untersuchte Arten* bezeichnet sind.

2. *Zweiter Nachtrag zu meiner „systematischen Uebersicht der wildwachsenden phanerogamischen Pflanzen des Rheinthales von Bingen bis Bonn“*; von Ph. Wirtgen in Coblenz.

(Vergl. Flora 1833, 2. Bd. Beibl. I.—III. und Flora 1834, 1. Bd. Nr. 20.)

Seit dem Abdrucke des ersten Nachtrages zu meiner „systematischen Uebersicht“ etc. sind beinahe drei Jahre vorüber gegangen und Flora hat uns in dieser Zeit reichlich beschenkt. Unsere botanischen Excursionen in unserem lieblichen Rheinthale sind nicht ohne Erfolg geblieben und haben vieles Neue, aber auch manche Berichtigungen zu den früheren Arbeiten geliefert. Sie dem botanischen Publikum, welches meine früheren geringen Leistungen nachsichtsvoll aufnahm, vorzulegen, so wie meinen Freunden, die mich dabei thätig unterstützten, meinen Dank dafür darzubringen, halte ich für meine Pflicht. — Es sind in dem Verzeichnisse, so wie in dem ersten Nachtrage mehrere

wie es mir scheint, nicht einmal gute Unterabtheilungen. *Scirpidium* und *Bæothryon* (letzte Gattung in den „Genera plantarum“ aufgestellt) scheinen mit Recht abgesondert.

Noch ist zu bemerken, dass *Scirpus Bæothryon*, *cæspitosus* etc. Auct., in der Gattung *Eleocharis*, deren Charakter eine „Caryopsin biconvexam“ fordert, stehen, obwohl sie eine „Caryopsin trigonam“ besitzen, und noch dazu als *untersuchte Arten* bezeichnet sind.

2. *Zweiter Nachtrag zu meiner „systematischen Uebersicht der wildwachsenden phanerogamischen Pflanzen des Rheinthales von Bingen bis Bonn“*; von Ph. Wirtgen in Coblenz.

(Vergl. Flora 1833, 2. Bd. Beibl. I.—III. und Flora 1834, 1. Bd. Nr. 20.)

Seit dem Abdrucke des ersten Nachtrages zu meiner „systematischen Uebersicht“ etc. sind beinahe drei Jahre vorüber gegangen und Flora hat uns in dieser Zeit reichlich beschenkt. Unsere botanischen Excursionen in unserem lieblichen Rheinthale sind nicht ohne Erfolg geblieben und haben vieles Neue, aber auch manche Berichtigungen zu den früheren Arbeiten geliefert. Sie dem botanischen Publikum, welches meine früheren geringen Leistungen nachsichtsvoll aufnahm, vorzulegen, so wie meinen Freunden, die mich dabei thätig unterstützten, meinen Dank dafür darzubringen, halte ich für meine Pflicht. — Es sind in dem Verzeichnisse, so wie in dem ersten Nachtrage mehrere

Species nach Angaben aufgenommen worden, welche sich später als unrichtig erwiesen; ferner wurden in dem ersten Nachtrage mehrere Species nach neueren Bestimmungen aufgezählt, welche sich als unrichtig bestimmt darstellten: alle diese sind gestrichen worden. — Endlich finde ich noch zu bemerken nöthig, dass es mir, als Floristen, weniger darauf ankam, nur die sogenannten guten Species als solche aufzuführen, als vielmehr alle erkennbaren und von authentischen Schriftstellern als Species bestimmten Formen zu bezeichnen: in diesem Sinne habe ich manche Arten aufgezählt, welche mehreren unserer verdientesten Botaniker als ein Stein des Anstosses erscheinen werden, und für welche ich desshalb, gegründet auf jene Bemerkung, um Entschuldigung bitte.

(Die neuen Bürger der Flora sind mit besonders fortlaufenden Ziffern versehen; das Ausrufungszeichen, zur Bezeichnung der von mir gesehenen Pflanzen, ist weggeblieben, weil ich nur diejenigen Arten aufnahm, von deren Richtigkeit ich überzeugt bin.)

Monandria.

1. *Hippuris vulgaris* L. Mayen., Hap̃p.

Diandria.

22. *Veronica præcox* All. Häufig auf Feldern bei Coblenz, Winningen, Mayen und Bonn.

29. b. *Veronica hospita* M. K. ist *Veronica Buxbaumii* Ten.

2. *Utricularia intermedia* Hayne. Bonn, Dr. Marquart.
3. *Utricularia minor* L. Siegburg, Haskarl.
37. *Circea intermedia* Ehrh. Bonn, Dr. Mqt.
39. *Cladium germanicum* Schrad. Siegburg.
- Triandria.
4. *Valerianella eriocarpa* Desv. Boppard, Bach.
59. *Limnochloa caespitosa* F. B. Siegburg.
66. *Scirpidium aciculare* N. ab E. Coblenz.
5. *Eriophorum vaginatum* L. Laach.
71. *Leersia oryzoides* Sw. Bonn.
6. *Phleum asperum* Vill. Rübenach bei Coblenz.
96. *Stipa pennata* L. Stolzenfels. Hammerstein. Arienfels.
97. *Stipa capillata* L. Hammerstein.
98. *Andropogon Ischaemum* L. Linz, Klug. Bonn, Oligschläger.
117. *Melica uniflora* Retz. Boppard. Coblenz.
119. b. *Kæleria glauca* ist Var. von *Kæleria cristata* Pers.
131. *Sesleria caerulea* Ard. Boppard, Bach. Bacharach, Lehmann.
145. *Festuca montana* Sav. Coblenz.
7. *Bromus patulus* M. K. Bonn, Hr. Prof. Treviranus.
164. b. *Lolium arvense* With. Auf Flachsfeldern. Wassenach. Gleys. Bell. Waldbreitbach.
165. b. *Elymus europæus* L. Bonn, Dühr.
8. *Montia fontana* L. Bonn. Monreal.

Tetrandria.

182. *Galium verum* β . *ochroleucum* Wolf.
Coblenz.

9. *Galium erectum* Huds. Coblenz. St. Goar.

214. b. *Potamogeton rufescens* Schrad. Rodder
Maar.

10. *Mönchia erecta* Fl. Wett. Bell, Nehring.
Bonn.

Pentandria.

233. *Anchusa arvalis* Rchb. ist zu streichen.

237. *Pulmonaria angustifolia* L. Rheinbreit-
bach, Lehmann. Remagen.

240. *Androsace maxima* L. Kreuznach.

11. *Cyclamen europæum* L. Hochsimmer bei
Mayen, Happ.

12. *Hottonia palustris* L. Siegburg, Haskarl.

250. *Villarsia nymphoides* Vent. Mayen, Happ.
Siegburg.

284. *Campanula persicifolia* L. β . *calyce hispido*,
Coblenz.

309. *Viola canina* L. (Rchb.) Selten bei Cob-
lenz. *Viola ericetorum*, Winningen. *V. sabulosa*,
Vallendar.

310. *Viola Riviniana* Rchb. Am allgemeinsten
verbreitet.

311. *Viola sylvestris* Lam. Coblenz. Mayen.
Andernach. Remagen.

13. *Viola Allionii* Pio. Bonn, Dr. Mgt.

337. *Atriplex hastata* L. ist zu streichen.

14. *Gentiana Pneumonanthe* L. Bonn. Mayen.

15. *Gentiana ciliata* L. Ochtendung, Happ.
 342. *Cuscuta Epilinum* Wh. Auf Flachsfeldern.
 Waldbreitbach. Maienfeld. Hunsrück.
 16. *Selinum carvifolium* L. Bonn, Dr. Mqt.
 17. *Chærophyllum bulbosum* L. Coblenz.
 354. *Heracleum flavescens* W. zu streichen.
 367. *Oenanthe fistulosa* L. Bonn, Siegburg,
 Haskarl.
 388. *Myrrhis odorata* Scop. zu streichen.
 18. *Hydrocotyle vulgaris* L. Siegburg, Hask.
 19. *Armeria vulgaris* W. β . *plantaginea*. Nie-
 derwerth bei Coblenz. Otto.
 20. *Drosera intermedia* Hayn. Siegburg, Hask.
 21. *Drosera longifolia* L. Siegburg, Hask.
 22. *Linum tenuifolium* L. Rüdesheim. Cob-
 lenz. Winnigen. Ochtendung.
Hexandria.
 417. *Juncus sphærocarpus* N. ab E. ist zu
 streichen.
 23. *Convallaria verticillata* L. Mayen, Happ.
 440. *Scilla bifolia* L. Ueberall auf bergigen
 sonnigen Orten durch den ganzen Bezirk. β . *albi-
 flora*. Lahneck. Rheineck.
 24. *Ornithogalum sylvaticum* Pers. Boppard,
 Bach. Rheineck, Linz, Klug. *O. stenopetalum* Fr.
 wurde früher von mir für *O. sylvaticum* P. gehal-
 tən und dieses desshalb im ersten Nachtrage ge-
 strichen, als ich jenes besser erkannte. Der Thä-
 tigkeit meiner Freunde verdanken wir die Wie-
 derauffindung dieser in unserer Flora seltenen Species.

25. *Muscari botryoides* Mill. Boppard, Bach.
 440. *Allium Schænoprasum* L. Neu angebaut.
 444. *Allium sibiricum* W. mit der Var. *albiflora*, am Rhein- und Moselufer.
 26. *Allium ursinum* L. Rheineck, Becker.
 452. *Leucojum vernum* L. Mayen, Bach. Waldbreitbach, Klug.
 463. *Rumex cristatus* Wallr. Neuwied.
 469. *Veratrum album* L. Auf die Autorität von Marterteck, Meigen und Weniger aufgenommen; ist zu streichen.
 27. *Alisma natans* L. Rodder Maar. Siegburg.
 Octandria.
 471. *Epilobium angustifolium* L. β . *albiflorum*. Bell.
 477. *Epilobium palustre* L. β . *hyssopifolium*. Bonn, Mqt.
 28. *Polygonum laxiflorum* Wh. Bonn, Hr. Prof. N. v. E. Coblenz.
 Decandria.
 29. *Dianthus cæsius* Sm. St. Goar.
 30. *Alsine segetalis* L. Linz, Hr. Prof. Trev.
 31. *Sabulina viscosa* Fr. Rolandseck, Dr. Marquart.
 32. *Cerastium pumilum* Curt. Coblenz.
 563. *Cerastium brachypetalum* Pers. Hammerstein. Coblenz.
 33. *Sedum villosum* L. Montrepos bei Neuwied.
 Dodecandria.
 568. *Asarum europæum* L. Mayen, Happ.

570. *Lythrum Salicaria* L. β . *stylosum*. Coblenz. γ . *tomentosum* Mill. Tönnisstein.

34. *Euphorbia Lathyris* L. Boppard, Bach. Mayen, Happ.

Icosandria.

Unsere Rosen, welche ich im Sommer 1835 besonders beachtete, stellen sich nach der Flora excursoria in folgenden Arten und Formen dar: (Leider war der Sommer 1836 dem Rosenflor so ungünstig, dass nur wenige Sträucher in vollkommene Blüthe traten, und ich dadurch diese schöne Gattung nicht weiter erforschen konnte.)

617. *Rosa pimpinellifolia* L. Winnigen. Boppard.

615. *Rosa cinnamomea* L. Verwildert bei Coblenz.

620. *Rosa villosa* L. (*R. pomifera* Herm.) Coblenz. Winnigen. var. *micrantha*, forma nova, Boppard.

627. *Rosa tomentosa* Sm. Boppard. Coblenz. Bassenheim. Andernach.

35. *Rosa rotundifolia* Rau. Coblenz.

626. *Rosa rubiginosa* L. v. *ericetorum*, forma nova. (*R. floribunda* M. B.?) Coblenz.

624. *Rosa umbellata* Leers (var. von 626.) Coblenz.

36. *Rosa trachyphylla* Rau. Boppard. Coblenz.

623. *Rosa platyphylla* R. fällt aus.

37. *Rosa collina* Jacq. Siegburg, Hr. Prof. Treviranus.

38. *Rosa dumetorum* Thuill. (*R. corymbifera* Borkh.) Coblenz.

621. *Rosa canina* L. in vielen Formen, worunter die ausgezeichnetsten:

α. *vulgaris* R., β. *septica* Ach., γ. *dumalis* Bechst.

δ. *sylvatica*, form. nov. durch behaarte Blattstiele und Blätter, grosse und starkgeschlitzte Kelchlappen und grosse dunkelrothe Blüten ausgezeichnet. In Wäldern bei Coblenz.

ε. *mitis* (inermis), mit wenigen Stacheln an den Hauptstämmen und glatten, ganz unbewehrten Aesten und Zweigen. Am Carmelenberge bei Bassenheim.

622. *Rosa affinis* R. Heisterbach.

40. *Rosa andegavensis* Bast. Coblenz. (Nur ein Strauch.)

625. *Rosa pumila* Jacq. Boppard, Bach.

615. *Rosa repens* Scop. (*R. stylosa* Desv.) mit kugelrunden oder eirunden Früchten; mit glatten oder borstigen Fruchtsielen.

41. *Rosa arvensis* Huds. Coblenz.

610. *Spiræa Filipendula* L. St. Goar.

42. *Potentilla obscura* W. Muffendorf bei Bonn, Haskarl.

43. *Potentilla inclinata* Vill. Muffendorf, Hask.

44. *Geum rivale* L. Andernach.

Polyandria.

45. *Anemone montana* Hoppe. Saffig.

46. *Anemone sylvestris* L. Boppard, Bach.

691. *Ranunculus hederaceus* L. Boppard. Siegburg.

693. *Ranunculus illyricus* L. ist zu streichen.

Didynamia.

47. *Mentha viridis* L. Burgbrehl, Dr. Mqt.

725. *Mentha crispata* Schrad. Braubach. Mayen. Neuwied.

726. *Mentha nepetoides* Lej., var. *glabriuscula*, var. *hirsuta*, var. *angustifolia tomentosa*. Sämmtlich an der Nette bei Neuwied.

734. *Mentha rubra* Sm. ist *M. gentilis* Sm.

776. *Orobanche Rapum* Thuill. Häufig auf *Spartium scoparium* durch den ganzen Bezirk.

777 ist *Orobanche Galii* Dub. Häufig auf *Galium Mollugo*.

48. *Orobanche rubens* Wallr. Auf *Medicago falcata*, sparsam bei Neuwied.

49. *Orobanche Epithymum* DC. Auf *Thymus Serpyllum* bei Boppard und Bonn.

50. *Orobanche barbata* Poir. Auf *Hedera Helix*, Siegburg, Haskarl. Auf den Bergen Liebenstein und Sternfels bei Boppard, Bach.

51. *Orobanche minor* Sutt. Auf *Trifolium pratense*. Bonn, Haskarl, Förster.

788. *Orobanche caerulea* Vill. Ich kann diese Art, welche sich zu Boppard, Lahneck, am Ehbrenbreitstein, zu Winnigen, bei Neuwied, häufig an Thonschieferfelsen auf *Artemisia campestris* findet, durchaus nicht für die *O. arenaria* Borkh. erkennen, welche nach Hrn. Koch u. A. nur auf der *Artemisia camp.* vorkommen soll. Eine Abart, ra-

mosissima, vielleicht durch üppigen Boden hervor-
gebracht, beobachtete Bach häufig in Weinbergen
bei Oberwesel. Nur an einem einzigen Standorte,
am Pleidter Hummerich, fand ich sie auf *Achillea*
Millefolium, und zwar die var. β . *Millefolii* Rchb.
darstellend.

779. *Orobanche ramosa* L. Kreuznach.

794. *Melampyrum sylvaticum* L. ist zu streichen.

52. *Digitalis lutea* L. Mayen, Happ. Muf-
fendorf, Haskarl.

Tetradynamia.

820. *Teesdalia Iberis* R. Br. mit der Var. β .
caulescens, γ . *hirsuta*, bei Boppard, Bach.

821. *Iberis amara* L. Mayen, Happ.

53. *Iberis divaricata* Tausch. Altenburg, bei
Boppard, Bach.

823. d. *Camelina austriaca* Crtz. Boppard, Bach.

840. *Barbarea praecox* R. Br. Metternich.
Mayen. Boppard.

54. *Barbarea arcuata* Rchb. Am Netzeufer
bei Neuwied.

55. *Hesperis tristis* L. Coblenz. (Dieser in-
teressante neue Bürger unserer Flora, welcher im
Frühlinge d. J. durch Hrn. Oberprediger Groos
entdeckt wurde, findet sich an dem Walle eines
Vorwerkes zwischen Gras und Gesträuch in Menge;
es ist aber wohl zu vermuthen, dass bei der Er-
bauung dieses Werkes im Jahr 1831 hier Garten-
erde aufgefahren und unsere Pflanze damit ins
Freie gebracht wurde.)

862. *Erysimum odoratum* W. ist zu streichen.
 865. *Erysimum perfoliatum* Cr. Rheineck,
 Becker.
 868. *Brassica campestris* L. ist zu streichen.
 874. *Sinapis arvensis* L. var. *retrohirsuta* Bess.
 Coblenz.

Diadelphia.

899. *Fumaria parviflora* Lam. Bonn. Coblenz,
 häufig.
 900. *Fumaria Vaillantii* Lois. Bonn, Dr. Mgt.
 56. *Corydalis lutea* Pers. Linz, Klug.
 57. *Polygala serpyllacea* Weihe. Hunsrück.
 Linz. Bonn, häufig.
 905. *Polygala comosa* Schk., mit weissen, blauen
 und pfirsichblüthrothen Blüthen. Häufig bei Coblenz.
 Roderberg bei Bonn. β . *pratincta*, Winningen.
 58. *Potentilla uliginosa* Rchb. Ochtendung,
 mit *Ophrys Myodes* und andern Orchideen.
 921. *Orobis vernus* L. Boppard, Bach.
 923. *Lathyrus Aphaca* L. Linz. Sinzig. Was-
 senach.
 930. *Vicia pisiformis* L. Boppard, Bach.
 965. *Trifolium alpestre* L, var. *rosea*, Win-
 ningen.
 966. *Trifolium incarnatum* L. Bei Boppard,
 Coblenz und Neuwied häufig angebaut.
 967. *Trifolium ochroleucum* L. Boppard. Bonn.
 Mayen.

Polyadelphia.

987. *Hypericum pulchrum* L. Boppard. Coblenz.

Syngenesia.

59. *Prenanthes purpurea* L. Boppard, Bach.
 1017. *Hieracium collinum* Gochn. ist *H. glaucescens* Bess. Coblenz.
 1049. *Serratula tinctoria* L. β . *integrifolia* Wallr. Kettig. Winningen.
 60. *Inula hirta* M. B. Kreuznach, Dietrich.
 1080. *Inula salicina* L. Coblenz.
 1086. *Aster elegans* N. ab E., eine breitblättrige Form von *A. Amellus* L.
 1092. *Cineraria aurantiaca* Hpp. ist zu streichen. (*C. spathulæfolia* Gm. flor. aurant.)
 61. *Centaurea solstitialis* L. Linz, Klug.
 1124. *Calendula arvensis* L. Bonn.

Gynandria.

1126. *Loroglossum hircinum* Rich. Coblenz. Winningen. Linz, Klug.
 1127. *Anacamptis pyramidalis* Rich. Linz, Klug.
 1128. *Orchis coriophora* L. Linz.
 1131. *Orchis ustulata* L. Linz. Mayen.
 62. *Orchis moravica* Jacq. Ochtendung.
 63. *Ophrys fuciflora* Lam. Linz, Klug.
 1142. *Habenaria viridis* N. ab E. Linz.
 1143. *Gymnadenia albida* R. Linz. Drachenfels.
 64. *Aceras anthropophora* R. Br. Linz, Klug.
 1145. *Herminium Monorchis* R. Br. Ochtendung.
 1147. *Neottia Nidus avis* Rich. v. *pallida*. Laach.
 65. *Malaxis paludosa* Sw. Siegburg.
 66. *Epipactis viridiflora* Hoffm. Coblenz. Bonn.
 1154. *Cypripedium Calceolus* L. Ochtendung.

Monoecia.

1156. *Zannichellia major* Börngh. Bonn.
 1161. *Sparganium simplex* Huls. Siegburg, Hask.
 67. *Sparganium natans* L. Rodder Maar,
 Klug.
 68. *Carex strigosa* Good. Bonn, Dr. Mqt.
Filices.
 5. *Equisetum fluviale* L. ist zu streichen.
 14. *Aspidium spinulosum* Sw. Siegburg, Hask.
 15. *Aspidium cristatum* Sw. Siegburg, Hask.
 18. *Asplenium fontanum* W. fällt aus.
 21. *Asplenium germanicum* Weis. Boppard,
 Bach. Ahrthal, Haskarl.
 69. *Pitularia globulifera*. Siegburg.

II. Dank und Bitte.

Ich verdanke der Gefälligkeit mehrerer meiner geehrten Freunde schon so manchen schönen Beitrag an seltenen Blüthen und Früchten für meine Arbeit über die deutschen Pflanzengattungen, dass ich mit Vergnügen hier meinen Dank öffentlich abstatte. Zugleich erlaube ich mir, hier einige Desiderata, die mir zur Fortsetzung meines Werkes gerade nöthig sind, zu nennen und diese zur gütigen Berücksichtigung zu empfehlen. Wenn ich die Blüthen in Weingeist erhalten könnte, so wäre mir diess sehr angenehm. Sonst bitte ich, diese recht schwach zu pressen:

1) Früchte: *Arundo Donax*, *Imperata cylindrica*, *Gaudinia fragilis*, *Heteropogon Allionii*, *Toxizia alpina*.

2) Blüthen und Früchte: *Pæderota Bonarota*, *Wulfenia carinthiaca*, *Celsia orientalis*, *Satureja Juliana*, *Teucrium Iva*, *Moluccella frutescens*, *Pulmonaria maritima*, *Cynoglossum umbellatum*, *Myosotis nana*, *Lithospermum dispernum*.

Bonn im April 1837.

Nees v. Esenbeck.

(Hiezu Literber. Nr. 4.)

Monoecia.

1156. *Zannichellia major* Börngh. Bonn.
 1161. *Sparganium simplex* Huls. Siegburg, Hask.
 67. *Sparganium natans* L. Rodder Maar,
 Klug.
 68. *Carex strigosa* Good. Bonn, Dr. Mqt.
Filices.
 5. *Equisetum fluviale* L. ist zu streichen.
 14. *Aspidium spinulosum* Sw. Siegburg, Hask.
 15. *Aspidium cristatum* Sw. Siegburg, Hask.
 18. *Asplenium fontanum* W. fällt aus.
 21. *Asplenium germanicum* Weis. Boppard,
 Bach. Ahrthal, Haskarl.
 69. *Pitularia globulifera*. Siegburg.

II. Dank und Bitte.

Ich verdanke der Gefälligkeit mehrerer meiner geehrten Freunde schon so manchen schönen Beitrag an seltenen Blüthen und Früchten für meine Arbeit über die deutschen Pflanzengattungen, dass ich mit Vergnügen hier meinen Dank öffentlich abstatte. Zugleich erlaube ich mir, hier einige Desiderata, die mir zur Fortsetzung meines Werkes gerade nöthig sind, zu nennen und diese zur gütigen Berücksichtigung zu empfehlen. Wenn ich die Blüthen in Weingeist erhalten könnte, so wäre mir diess sehr angenehm. Sonst bitte ich, diese recht schwach zu pressen:

1) Früchte: *Arundo Donax*, *Imperata cylindrica*, *Gaudinia fragilis*, *Heteropogon Allionii*, *Toxizia alpina*.

2) Blüthen und Früchte: *Pæderota Bonarota*, *Wulfenia carinthiaca*, *Celsia orientalis*, *Satureja Juliana*, *Teucrium Iva*, *Moluccella frutescens*, *Pulmonaria maritima*, *Cynoglossum umbellatum*, *Myosotis nana*, *Lithospermum dispernum*.

Bonn im April 1837.

Nees v. Esenbeck.

(Hiezu Literber. Nr. 4.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1837

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): Shuttleworth Robert James

Artikel/Article: [Eleocharis Lereschii Shuttl. 241-256](#)